

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
25.02.2025	18 Uhr	20.11 Uhr	Diele Ortsamt

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	: Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll
Beirat/Ausschuss	: Dr. Carsten Bauer, Katy Blumenthal, Paul Ditter, Claus Gülke, Jason Marx, Ingrid Porthun, Manfred Steglich (ohne Stimmrecht ab 18.10 Uhr)
Entschuldigt	:
Unentschuldigt	: Erk Schneider (ohne Stimmrecht)
Gäste	:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 28.01.2025
3. Anträge auf Zustimmung nach § 127 TKG in Horn-Lehe
 - 4 Standorte zur Aufstellung von Gehäusekästen der Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG
 - 26 Standorte zur Aufstellung von Gehäusekästen der OXG Glasfaser GmbH
4. Bitte um Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange zu Kanalprojekten der hanseWasser
 - Im Deichkamp RMK
 - Lilienthaler Heerstraße RSK2
 - Fritz-Haber-Straße RSK
 - Achterdiek RNK
 - Sine-Wessels-Straße RNK
5. Anträge des Beirates
 - Anbringung eines Fahrradpiktogramms auf der Gerold-Jansen-Straße – Antrag Bündnis90/Die Grünen (17.02.2025)
 - Einseitiges Aufstellen von Pollern auf dem Gehweg des Vorkampswegs zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße – Antrag Bündnis90/Die Grünen (17.02.2025)
 - Haltelinie Fußgängerampel Aldi/Sparkasse – Antrag CDU (17.02.2025)
 - Herstellung von Insektenhotels – Antrag SPD (17.02.2025)
 - Herstellung von Streuobstwiesen im Stadtteil – Antrag SPD (17.02.2025)
6. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
 - Sichtbehinderung An der Horner Mühle
 - Stolperfalle Bushaltestelle Horn (Lestra)
 - Heckenrückschnitt Lilienthaler Heerstraße / Höger Weg 32/34
7. Berichte des Amtes → Mitteilungen, Anhörungen, Verkehrsanordnungen, Stellungnahmen zu Beschlüssen
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 18.02.2025 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses und Gäste der Sitzung und stellt klar, dass kein Infrastrukturanbieter von Glasfaserleitungen zu einem Vortrag eingeladen wurde. Der Fachausschuss stimmt Standorte von Glasfasergehäusekästen ab.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 28.01.2025

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 28.01.2025 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Anträge auf Zustimmung nach § 127 TKG in Horn-Lehe

Die Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG beabsichtigt die Aufstellung von weiteren Gehäusekästen im Stadtteil an folgenden Standorten. Es wird um Stellungnahme des Fachausschusses bis zum 28.02.2025 gebeten. Die Maße für die Gehäusekästen sind immer gleich: Breite 76 cm, Höhe 140 cm, Tiefe 30 cm. Der Abstand zur Straße/zum Weg wird mit 200 cm angegeben.

Leher Heerstraße 50



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Leher Heerstraße 50 unter der Voraussetzung, dass zuvor eine Erweiterung des Standortes Höhe Leher Heerstraße 44 geprüft wurde, zu. **(einstimmig)**

Vorstraße 28



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorstraße 28 zu. **(einstimmig)**

Reddersenstraße 60



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Reddersenstraße 60 zu. **(einstimmig)**

Paul-Goosmann-Straße 1



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Paul-Goosmann-Straße 1 zu. **(einstimmig)**

Die OXG Glasfaser GmbH beabsichtigt die Aufstellung von Gehäusekästen im Stadtteil an folgenden Standorten. Es wird um Stellungnahme des Fachausschusses bis zum 28.02.2025 gebeten. Die Maße für die Gehäusekästen scheinen immer gleich: Breite 147,5 cm, Höhe 77,5 cm, Tiefe 34 cm.

Vorstraße 41 (ggü. Einfahrt Tietjenstraße)



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorstraße 41 zu. (einstimmig)

Vorstraße 5



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorstraße 5 zu. (einstimmig)

Vorkampsweg 252



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorkampsweg 252 zu. (einstimmig)

Spittaler Straße 50



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Spittaler Straße 50 zu. **(einstimmig)**

Mary-Astell-Straße 10



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Mary-Astell-Straße 10 zu. **(einstimmig)**

Anne-Conway-Straße 2



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Anne-Conway-Straße 2 zu. **(einstimmig)**

Heinrich-Gefken-Straße 47



Google-Maps



Google-Maps

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stellt klar, dass der im Bild dargestellte Standort nicht in der Heinrich-Gefken-Straße 47 liegt, sondern am Vorkampsweg. In Höhe der Heinrich-Gefken-Straße 47 – gegenüberliegende Straßenseite (siehe roter Kreis erstes Foto) – gibt es bereits ein Gehäusekasten, der erweitert werden könnte. Alternativ befinden sich bereits Gehäusekästen am anvisierten Standort Vorkampsweg (siehe roter Kreis zweites Foto), auf der rechten Seite der fotografierten Garage. Auch hier soll eine Erweiterung geprüft werden, bevor ein neuer Standort bebaut wird. **(einstimmig)**

Vorkampsweg 88



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorkampsweg 88 zu. **(einstimmig)**

Vorkampsweg 215



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens zu. **(einstimmig)**

Im Deichkamp 47



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Im Deichkamp 47 zu. **(einstimmig)**

Vorkampsweg 60



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens Vorkampsweg 60 zu. **(einstimmig)**

Leher Heerstraße 72



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe lehnt den geplanten Standort des Gehäusekastens ab, da ein Standort etwa 20 m weiter Höhe Leher Heerstraße 84 (zwischen Einfahrt zu 78 B und 84) vorhanden ist, der erweitert werden könnte. **(einstimmig)**

An der Horner Mühle 15



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem geplanten Standort des Gehäusekastens An der Horner Mühle 15 zu. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Bitte um Stellungnahme im Rahmen des Verfahrens zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange zu Kanalprojekten der hanseWasser

4.1 Im Deichkamp RMK (Mischwasser)

Der Mischwasserkanal aus den Jahren 1957 – 1959 soll saniert werden. Im Rahmen der Regeluntersuchungen mittels Kamerabefahrungen wurden Schäden festgestellt.

Die hanseWasser Bremen GmbH plant den Mischwasserkanals zwischen Vorkampsweg und Vorstraße auf einer Gesamtlänge von 340 m zu renovieren. Die Arbeiten erfolgen überwiegend in geschlossener Bauweise. Allerdings müssen von den 96 Anschlussleitungen 64 in offener Bauweise erneuert werden.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für den Zeitraum September 2025 bis März 2026 geplant. Die Straße wird dazu abschnittsweise voll gesperrt.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Im Deichkamp RMK. **(einstimmig)**

4.2 bis 4.5 Inliner 2023 Paket 1 – Kanalbauprojekt Horn

4.2 Lilienthaler Heerstraße RSK 2 (Schmutzwasser)

Die hanseWasser Bremen GmbH plant 13 zusammenhängende Kanalabschnitte des Schmutzwasserkanals über eine Länge von ca. 458 m in der Lilienthaler Heerstraße in geschlossener Bauweise zu renovieren.

Der zu renovierende Kanal ist Mitte der 1960er Jahre gebaut worden und besteht aus Steinzeugrohren. Der betroffene Bereich erstreckt sich von der Lilienthaler Heerstraße 178 bis Werner-von-Siemens-Straße, stadtauswärts.

Die Kanalsanierung erfolgt in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner in mindestens 2 Abschnitten. Die 26 Anschlussleitungen sind ebenfalls zu sanieren. Dafür werden Schächte errichtet.

Die Sanierungsarbeiten am Hauptkanal erfordern eine vollständige Sperrung der Lilienthaler Heerstraße. Um die Belastung der Anwohner auf ein Minimum zu reduzieren, ist geplant, die Arbeiten nachts durchzuführen. Der Berufsverkehr am Tag wird daher nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt. Die Umleitungsstrecke verläuft über die Leher Heerstraße, Oberneulander Heerstraße und Am Lehester Deich. Die Sanierungsarbeiten an den Anschlussleitungen können mit halbseitigen Sperrungen des Rad- und Gehweges durchgeführt werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist von Anfang Juli 2025 bis Ende August 2025 geplant.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Lilienthaler Heerstraße RSK 2. **(einstimmig)**

4.3 Fritz-Haber-Straße RSK (Schmutzwasser)

Die hanseWasser Bremen GmbH plant einen Kanalabschnitt des Schmutzwasserkanals über eine Länge von ca. 15 m in der Fritz-Haber-Straße in geschlossener Bauweise zu

renovieren. Der zu renovierende Kanal ist Mitte der 1960er Jahre gebaut worden und besteht aus Steinzeugrohren.

Die Renovierung erfolgt in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist von Anfang bis Ende August 2025 geplant.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Fritz-Haber-Straße RSK.
(einstimmig)

4.4 Achterdiek RNK (Niederschlagswasser)

Die hanseWasser Bremen GmbH plant 2 Kanalabschnitte des Niederschlagswasserkanals über eine Länge von ca. 82 m im Achterdiek in geschlossener Bauweise zu renovieren. Der zu renovierende Kanal ist im Jahr 1961 bzw. 1962 gebaut worden und besteht aus Betonrohren. Die Haltung mündet mit dem Schacht 14298 in der Alten Kleinen Wümme. Die Renovierung erfolgt in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner.

An die zu renovierende Haltungen binden insgesamt 6 Rostenkästenleitungen an. Davon müssen 4 in geschlossener und 2 in offener Bauweise saniert werden.

Durch den Einbau des Liners kommt es zu Beeinträchtigungen im Verkehr. Es werden abschnittsweise Sperrungen im Bereich der Schächte erforderlich. Während der Anschlussleitungserneuerung wird eine Vollsperrung der Fahrbahn notwendig sein.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist von Anfang Juli 2025 bis Ende September 2025 geplant.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Achterdiek RNK.
(einstimmig)

4.5 Sine-Wessels-Straße RNK (Niederschlagswasser)

Die hanseWasser Bremen GmbH plant einen Kanalabschnitt des Niederschlagswasserkanals über eine Länge von ca. 30 m in der Sine-Wessels-Straße in geschlossener Bauweise zu renovieren. Der zu renovierende Kanal ist im Jahr 1970 gebaut worden und besteht aus Betonrohren.

Die Renovierung erfolgt in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner.

Eine von vier Rostenkastenleitungen muss in geschlossener Bauweise renoviert werden, die anderen befinden sich in einem guten Zustand und es ist keine Sanierung notwendig.

Durch den Einbau des Liners kommt es zu Beeinträchtigungen im Verkehr. Es werden abschnittsweise Sperrungen im Bereich der Schächte erforderlich.

Die Umsetzung dieser Maßnahme ist von Anfang September 2025 bis Ende Dezember 2025 geplant.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Sine-Wessels-Straße RNK.
(einstimmig)

4.6 Kopernikusstraße RSK (Schmutzwasser) – Kopernikusstraße, Franklinstraße, Fultonstraße

Die hanseWasser Bremen GmbH plant die Sanierung von 18 Schmutzwasserhaltungen aus dem Jahr 1964. Jeweils 6 der Haltungen liegen in der Kopernikusstraße, Franklinstraße und Fultonstraße.

Die Gesamtlänge der Schmutzwasserkanäle beträgt knapp 651 m.

Zudem wird mit diesem Projekt die Sanierung von 4 Regenwasserhaltungen ebenfalls aus dem Jahr 1964 umgesetzt. Die 4 Haltungen liegen parallel zu dem Schmutzwasserkanal in der Franklinstraße (Fuß-/Verbindungswegbereich). Die Gesamtlänge des zu sanierenden Regenwasserkanals beträgt knapp 79 m.

Die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserhaltungen erfolgt in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliner. Die Schächte werden im Zuge der Maßnahme ebenfalls saniert. Bei den Schmutzwasserkanälen sind 42 in Betrieb befindliche Anschlüsse angeschlossen, die ebenfalls renoviert werden müssen. Für die Baumaßnahmen ist eine Grundwasserabsenkung erforderlich.

Bei der Kopernikusstraße handelt es sich um eine Straße des Vorbehaltsnetzes. Für die Durchführung der Arbeiten wird die Straße einseitig abschnittsweise gesperrt. Aufgrund der vorhandenen Parkbuchten, kann auch in der Fultonstraße mit einer einseitigen Sperrung gearbeitet werden. Der Parkstreifen im Wendehammer wird für die Baustelleneinrichtung genutzt. Da es sich bei der Franklinstraße um einen schmalen Fußweg handelt, wird hier im Bereich der zu erneuernden Anschlussleitungen der Weg gesperrt. Die Anwohner*innen der Franklinstraße sowie Rettungskräfte etc. kommen aber stets zu ihren Häusern.

Die bauliche Umsetzung ist von Anfang August 2025 bis Anfang Februar 2026 geplant.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe äußert keine Einwände gegen das Bauvorhaben Kopernikusstraße RSK (Schmutzwasser) – Kopernikusstraße, Franklinstraße, Fultonstraße.
(einstimmig)

Informationen über alle Maßnahmen wie auch über weitere geplante und in der Ausführung befindliche Baumaßnahmen sind online unter www.hansewasser.de (Baustellen in Bremen) verfügbar.

Zu TOP 5: Anträge des Beirates

5.1 Anbringung eines Fahrradpiktogramms auf der Gerold-Jansen-Straße – Antrag Bündnis90/Die Grünen (17.02.2025)

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert auf der Gerold-Janssen-Straße ein Fahrradpiktogramm in der Verlängerung des Fahrradschutzstreifens anzubringen. Die Kosten werden aus dem Stadtteilbudget getragen.

Begründung:

FahrradfahrerInnen haben von Oberneuland kommen auf dem Weg zu den Geschäften im Mühlenviertel und darüber hinaus zum Gymnasium Horn keine Alternative. Der Fahrradweg entlang der Leher Heerstraße endet an der Kreuzung zur Gerold-Janssen-Straße, der Fahrradschutzstreifen läuft bereits kurz nach der Kreuzung aufgrund einer Verfüngung der Straße aus. Um die Autofahrer besonders für diese Verkehrsführung zu sensibilieren und auf die FahrradfahrerInnen als schwächere VerkehrsteilnehmerInnen aufmerksam zu machen, sind die Piktogramme geeignet.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, auf der Gerold-Jansen-Straße ein Fahrradpiktogramm in der Verlängerung des Fahrradschutzstreifens (auf der Straße noch vor der Einfahrt auf den REWE-Parkplatz) anzubringen. Die

Kosten werden aus dem Stadtteilbudget Verkehr des Beirates Horn-Lehe getragen. **(einstimmig)**

5.2 Einseitiges Aufstellen von Pollern auf dem Gehweg des Vorkampswegs zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße – Antrag Bündnis90/Die Grünen (17.02.2025)

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert einseitig Poller auf dem Gehweg des Vorkampsweg zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße aufzustellen.

Begründung:

Der Straßenabschnitt ist nicht breit genug, damit Autos beidseitig parken können. Trotzdem ist das täglich der Fall, wobei beidseitig aufgesetzt auf dem Gehweg geparkt wird.

Dadurch kann der Gehweg nicht mehr als solcher genutzt werden, die Restbreite reicht nicht aus um Kinderwägen, Rollatoren oder den Rettungsdienst passieren zu lassen. Der Straßenabschnitt liegt auf dem Weg zu Kindergärten und dem Gymnasium Horn. Teils werden dadurch die Zugänge zu den Häusern blockiert. Insbesondere an den Abfuhrtagen der Mullabfuhr ist der Gehweg für FußgängerInnen nicht mehr benutzbar.

Durch eine einseitige Anbringung von Pollern kann auf der Gehwegseite nicht mehr aufgesetzt geparkt werden, wodurch auch aufgesetztes Parken auf dem gegenüberliegenden Gehweg keinen Sinn mehr ergibt. Es handelt sich hierbei um einen verhältnismäßig kurzen Straßenabschnitt von etwa 100 Metern.



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, einseitig auf der Straße Vorkampsweg (zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße) Parkmarkierungen auf die Fahrbahn aufzutragen, alternativ Poller auf dem Gehweg des Vorkampsweges (zwischen Ledaweg und Paul-Goosmann-Straße) aufzustellen, damit das widerrechtlich aufgesetzte Parken unterbunden wird und der Gehweg wieder seinen eigentlichen Zweck erfüllen kann. **(einstimmig)**

5.3 Haltelinie Fußgängerampel Aldi/Sparkasse – Antrag CDU (17.02.2025)

Der Verkehrsausschuss Horn-Lehe fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, in der Leher Heerstrasse beim Fußgängerüberweg vom Aldi zur Sparkasse eine deutliche Haltelinie neben der Fußgängerampel aufzubringen, damit die Fußgänger nicht auf dem Fahrradweg stehend warten.

Begründung:

Wir konnten mehrfach beobachten, dass es an dieser Stelle häufig zu gefährlichen Situationen und Kollisionen zwischen Fußgängern und Radfahrern kommt. Für den Radverkehr gibt es hier keine Fahrradampel und keine Haltelinie, die erst einige Meter weiter an der Hauptkreuzung installiert ist bzw. werden soll.

Da sich die Fußgänger nach dem Drücken der Signalanlage gewöhnlich an der Bordsteinkante zum Warten aufstellen, befinden sie sich direkt auf dem Radweg, der sich hier gabelt und bringen sich so sehr in Gefahr. Hier queren viele Schülerinnen und Schüler sowie Bewohner des Seniorenheims, vielfach mit Rollator.

Wir fordern daher, für die Fußgänger auf Höhe der Ampel (vor dem Radweg) eine Haltelinie zu markieren, um die Fußgänger an dieser Stelle zum Warten aufzufordern. Es wäre gut, wenn diese Maßnahme im Zusammenhang mit den anderen von unserem Ausschuss geforderten Nachmarkierungen in diesem Bereich ausgeführt wird.



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung, wie die Querung der Leher Heerstraße an der Ampel vom Aldi zur Sparkasse deutlich entschärft und damit sicherer für Fußgänger:innen gemacht werden kann. Beispielhaft wird ein Blinklicht für Radfahrer:innen oder eine Haltelinie für Fußgänger:innen angeführt. **(einstimmig)**

5.4 Herstellung von Insektenhotels – Antrag SPD (17.02.2025)

Der Fachausschuss fordert das zuständige Amt auf, auf öffentlichen, dafür geeigneten Grünflächen im Stadtteil sogenannte Insektenhotels zu errichten.

Begründung:

Vom Insektensterben hören wir inzwischen seit Jahrzehnten. Das Problem ist dennoch aktuell wie nie. Leider nicht nur, aber aufgrund von Flächenversiegelung sowie weiteren Ursachen, verstärkt auch im städtischen Kontext.

Viele Insekten legen ihre Eier in Totholz ab oder nutzen natürlich vorkommenden Lehm oder Sandgruben um hier ihre Unterschlüpfen zu errichten. Da Totholz in der Regel beseitigt und offene Lehm- sowie Sandgruben quasi nicht vorhanden sind, bedarf es hier menschlicher Intervention um den Insekten den Bau ihres Unterschlupfs und somit auch ihrer Eiablage zu ermöglichen.

Das Insektensterben betrifft die Honigbiene zum Glück nicht. Daher bringt es leider auch nichts, Honigbienen auf Dächern zu halten. Die zu schützenden Wildinsekten sind auf die oben genannten Zufluchtsorte angewiesen.

Ohne sie verschwindet nicht nur eine wichtige Futterquelle für Vögel, Amphibien und Reptilien und erzeugt hierdurch einen Kollaps des lokalen Ökosystems. Vielmehr werden die Menschen auch vermehrt Ernteauffälle zu beklagen haben, da die Pflanzen nicht länger bestäubt werden.

Eine Unterstützung der Wildinsekten ist daher unerlässlich.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie den Umweltbetrieb Bremen (UBB) als Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen auf, auf öffentlichen, dafür geeigneten Grünflächen im Stadtteil sogenannte Insektenhotels zu errichten. **(einstimmig)**

5.5 Herstellung von Streuobstwiesen im Stadtteil – Antrag SPD (17.02.2025)

Der Fachausschuss bittet das zuständige Amt, ihm geeignete öffentliche Grünflächen zur Errichtung

von Streuobstwiesen(Hochstamm) im Stadtteil zu nennen.

Nach Erhalt der Informationen, findet sich der FA zu diesem Thema erneut zusammen um sich auf Flächen zu einigen, mit dem Ziel die senatorische Behörde mit der Ausweisung und Errichtung von Streuobstwiesen auf genannten Flächen aufzufordern.

Begründung:

Streuobstwiesen haben vielerlei Nutzen. Für die Vogel- und Insektenwelt sind sie Rückzugsorte, sowie Futterquelle und tragen hiermit, in einem städtischen Umfeld, nicht unerheblich zur Artenvielfalt bei.

In Zeiten des Klimawandels werden Baumpflanzungen in Städten immer wichtiger. Die Bäume müssen aber auch robust genug sein um den Extremen standhalten zu können. Obstbäume im Hochstamm, gezüchtet für Streuobstwiesen, besitzen diese Widerstandsfähigkeit.

Weiter sind sie auch äußerst Pflegeleicht und recht anspruchslos an Standort sowie Nährstoffe. Das macht sie auch aus einem finanziellen Aspekt zu idealen Bäumen um die Begrünung der Stadt weiter voranzutreiben.

Zuletzt sei noch der Faktor Erholung hervorzuheben. In Teilen Süddeutschlands, Ostdeutschlands sowie Österreichs zählen öffentliche Streuobstwiesen zu den Rückzugsorten der Bürgerinnen und Bürger. Nicht nur tragen sie zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei und locken die Menschen nach draußen. Sie bieten auch Menschen mit nicht ausreichenden finanziellen Mitteln die Möglichkeit in den Sommer- und Herbstmonaten an frisches und gesundes Obst zu gelangen.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie den Umweltbetrieb Bremen (UBB) als Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, ihm geeignete öffentliche Grünflächen zur Errichtung von Streuobstwiesen (Hochstamm) im Stadtteil – hilfsweise die Kriterien zur Errichtung öffentlicher Streuobstwiesen – zu nennen.
Nach Erhalt der Informationen, findet sich der Fachausschuss zu diesem Thema erneut zusammen, um sich auf Flächen zu einigen, mit dem Ziel die senatorische Behörde mit der Ausweisung und Errichtung von Streuobstwiesen auf genannten Flächen aufzufordern. **(einstimmig)**

Zu TOP 6: Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

6.1 Sichtbehinderung An der Horner Mühle (27.01.2025)

Wenn man aus der Straße An der Horner Mühle rechts in die Leher Heerstraße abbiegt, verdecken Werbebanner, die an einem Bauzaun hängen, die Sicht auf Fahrradfahrer, was eine gefährliche Situation darstellt.

Der Vorsitzenden ist aktuell keine Unfalllage bekannt. Trotzdem wurde der Erschließungsträger gebeten, die Banner so zu hängen, dass eine gute Sicht bei langsamer Einfahrt ermöglicht wird.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.2 Stolperfalle Bushaltestelle Horn (Lestra) (04.02.2025)

Schon seit längerem wollte ich auf eine kl. gefahrenquelle am einstieg zum Bus 33 / 34 Horner Kirche, also da, wo man seitlich nach rechts zur bushaltestelle vor LESTRA (Horner Heerstr. 29/31) hingehen muss, hinweisen. Nun hatte ich endlich die kamera dabei. Vor dem versorgungskasten dieses metallene viereck - da sackt ein stein direkt daneben sehr deutlich ab. Da könnte man doch stolpern? Ich stelle mir das als nur kleine korrektur ohne großen aufwand vor. Danke fürs genau hinschauen



Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe stimmt dem Bürgerantrag zu und bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Beseitigung der Stolperfalle an der Bushaltestelle vor Lestra. **(einstimmig)**

6.3 Heckenrückschnitt Lilienthaler Heerstraße / Höger Weg 32/34

Der Antragsteller beschreibt den starken Heckenwuchs auf den Gehweg auch mit Hilfe eines Fotos und bittet das Ortsamt um Ansprache des Eigentümers.

Das Ortsamt gibt die Bitte an Polizei und/oder Ordnungsamt weiter.

6.4 Heckenrückschnitt Achterdiek 2

Die Situation am Achterdiek wurde an das Ortsamt ebenfalls mit der Bitte um Ansprache des Eigentümers herangetragen.

Das Ortsamt gibt die Bitte an Polizei und/oder Ordnungsamt weiter.

6.5 Änderung des Standortes des Glascontainers in der Seiffertstraße

Die Antragstellerin ist Anwohnerin der Seiffertstraße und fühlt sich durch die Glascontainer vor ihrem Haus gestört, da sich niemand an die Einwurfzeiten hält. Sie hat beim Ortsamt die Rahmenbedingungen für das Aufstellen von Glascontainern erfragt. Unter dieser Prämisse formulierte sie drei Änderungsvorschläge und bittet den Fachausschuss um Befassung.

1. Aufstellen von Schallschutzwänden um den Glascontainer
2. Aufstellen von Unterflurcontainer geräuschisolierter/schalldichter Glascontainer
3. Verlegung des Standorts der Glascontainer

Die Antragstellerin räumt den Punkten 1 und 2 aufgrund der Örtlichkeit und aus Kostengründen wenig Chancen auf Erfolg ein. Deshalb konzentriert sie ihre Bemühungen auf Punkt 3 und unterbreitet dem Fachausschuss ihre Standortvorschläge.

Vorschlag 1 – Verlagerung der Glascontainer aus der Seiffertstraße in die Leher Heerstraße 126, 28359 Bremen (Parkplatz Supermarkt Lidl) – d. h. Erhöhung der Anzahl der Glascontainer um die zwei Glascontainer aus der Seiffertstraße



Vorschlag 2 – Verlagerung der Glascontainer aus der Seiffertstraße in die Leher Heerstraße 101, 28359 Bremen (Parkplatz Supermarkt Aldi)



Vorschlag 3 – Verlagerung der Glascontainer aus der Seiffertstraße in die Berckstraße, 28359 Bremen (Tennisplätze)



Die Mitglieder des Fachausschusses loben den Bürgerantrag ausdrücklich, da er sich mit konkreten Vorschlägen befasst. Und so finden die einzelnen Vorschläge mal mehr und mal weniger Befürworter:innen.

Allerdings würden die Standorte in zwei Fällen reduziert, da auf bestehende Standorte zurückgegriffen werden soll. Lediglich beim Aldi-Standort handelt es sich um einen neuen Vorschlag.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe lobt den Bürgerantrag hinsichtlich der konstruktiven Vorschläge. Er bittet die Bremer Stadtreinigung um Prüfung, ob der in der Seiffertstraße vorhandene Glascontainer den neuesten Anforderungen hinsichtlich Lärmschutz (beispielsweise gedämpfter Einwurf durch Gummilaschen) entspricht. Sollte die Prüfung negativ ausfallen, bittet der Fachausschuss um Austausch des Containers.

Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet die Bremer Stadtreinigung außerdem um Prüfung und ggf. Verhandlung mit dem Grundstückseigentümer, ob an der Leher Heerstraße (Höhe Hausnummer 105, am Rand des Aldi-Parkplatzes) ein neuer Standort für Glascontainer eingerichtet werden kann. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Berichte des Amtes → Mitteilungen, Anhörungen, Verkehrsanordnungen, Stellungnahmen zu Beschlüssen

7.1 Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren für die „Verlegung des Holler Fleets in Höhe des Abschnitts Am Lehester Deich 111-141“

Versand des Planfeststellungsbeschlusses Nr. 2-281/2025 vom 21.01.2025 in Höhe des Abschnitts am Lehester Deich 111-141. Damit ist das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen.

Der Fachausschuss hatte der Verlegung in seiner Sitzung am 23.01.2023 einstimmig zugestimmt: Der Fachausschuss stimmt der Verlegung des Holler Fleets Am Lehester Deich (Höhe Hausnummern 111 bis 141) zu.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2 Glasfaser Nordwest - Beginn Bautätigkeiten 02/2025

Die Glasfaser Nordwest war im November 2024 zu Gast im Fachausschuss und stellte seine Planungen als Infrastrukturanbieter von Glasfaser in Horn-Lehe vor. Die Bautätigkeiten beginnen nun konkret im Februar 2025.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.3 VAO Halteverbotszone Horn to be wild 04.09.-08.09.2025

In der Bandelstraße wird für die Woche des Horn-to-be-wild 2025 wieder eine Halteverbotszone eingerichtet.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.4 Ablehnung Schließung Beleuchtungslücke auf dem Weg hinter der WFO

Das im genannten Beschluss genannte Thema „Beleuchtung in Grünanlagen“ fällt aktuell nicht mehr unter die Regularien des Stadtteilbudgets.

Mit der Verabschiedung des Ortsgesetzes zur Änderung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 12.11.2024 (BremGBI. 1028) sind Ausgaben für „Ausbau, Umbau, wesentliche Um- und Zwischennutzung (...) von Grün- und Parkanlagen (...)“ (siehe § 10, Abs. 1 Nr. 7 des OBG) nicht mehr Gegenstand des Stadtteilbudgets.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.5 Verlängerung Kanalbau Tietjenstraße bis zum 02.05.2025

Da die Baumaßnahme verlängert wird, kann der Zustand der Straße noch nicht im März im Fachausschuss thematisiert und ein Votum zum Bürgerantrag der Straßensanierung gefasst werden.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.6 VAO Caroline-Herschel-Str. Tempo 30

Die Geschwindigkeit soll aufgrund der Neugründung der Oberschule auf 30 km/h in der Zeit von 6 bis 22 Uhr beschränkt werden. Der Fachausschuss hatte in der zurückliegenden Sitzung seine Zustimmung gegeben. Nun erfolgt die Umsetzung durch das Amt für Straßen und Verkehr.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.7 BSAG-Stellungnahme Schienenquerungen

Der Beschluss des Fachausschusses aus Januar 2025 wurde der BSAG übermittelt. Als es nach 4 Wochen keine Reaktion gab, wurde erinnert. Infolgedessen ging die folgende Mitteilung ein:

„wir die BSAG sind natürlich in der Zeit tätig gewesen. Daher hier der Ablauf für 2 Stellen ihrer Liste.
- Kreuzungsbereich Leher Heerstr /Groid-Jansen-Str Bauzeit vom 31.03-11.04.2025
- Horner Heerstr / Berckstr Bauzeit vom 07.07-18.07.2025
Des Weiteren haben wir im letzten Jahr die Übergänge an der Haltestelle Vorstr. reguliert.“

Das Ortsamt verfolgt das Ziel eines weiteren Ortstermins.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.8 Aktualisierung Baumkompensation FW-Verbindungsleitung

Die Begründung einer weiteren Planänderung zu den Baumersatzpflanzungen in den Stadtteilen ist wie folgt: Nach Abschluss der Maßnahmen wurde seitens der ökologischen Baubegleitung eine Nachbilanzierung durchgeführt. Diese summiert den echten Kompensationsbedarf, der durch die nun abgeschlossenen Baumaßnahmen entstanden ist. In der letzten Planänderung wurde in Bezug auf die Gesamtzahl der Bäume die zusätzlich gefällten Bäume auf die bisher planfestgestellte Summe addiert. Das war zu dem Zeitpunkt der aktuelle Kenntnisstand. In der Nachbilanzierung können wir nun erkennen, dass die zusätzlich gefällten Bäume genau die damals überkompensierte Anzahl deckt. Ein Aufaddieren ist also nicht notwendig. Die Anzahl der zu kompensierenden Bäume reduziert sich. Ferner konnten mehrere zur Fällung markierten Bäume im Bauverfahren unangetastet bleiben.

Planung						Umsetzung							
Plan-Nr.	Nr. Standort vgl. Anlage 15-2 A1	Anzahl Bäume	fehlende Bäume	Anzahl realisierbar	zusätzliche Standorte	erfolgreich gepflanzt/ abgesteckt realisierbar Standort	erfolgreich gepflanzt/ abgesteckt zusätzliche Standort	möglich	entfallen	Notizen / Änderung	Baumart	Stadtteil	Lage
5.1.35	9	1	-1								Feldahorn, Acer campestre "Elsrijk"	Horn-Lehe	Achterdiek, vor Hausnummer 29
5.1.38	10	1	-1								Winterlinde, Tilia cordata	Horn-Lehe	Am Lehester Deich Nr.121
5.1.37	11	8		8	4	8	4			Baum 11.10 etwas verschoben hinten Straßenleuchte	Winterlinde, Tilia cordata Anzahl: 4 Stieleiche, Quercus robur Anzahl: 4	Horn-Lehe	Haferwende
5.1.34	12	4	-2	2					-2	vorhandene Bäume	Feldahorn, Acer campestre "Elsrijk"	Horn-Lehe	IW 3
5.1.29	60	6		6		6	1			Der zusätzliche Baum 3081 wird hier bepflanzt	Rotahorn "October Glory", Acer rubrum "October Glory" Anzahl: 3 Amberbaum, Liquidambar styraciflua Anzahl: 2 Edelkastanie, Castanea sativa Anzahl: 1	Horn-Lehe	In der Wendeschleife der Linie 6 / auf Höhe des Riensberger Friedhofs
5.1.36	176	2		2		2					Winterlinde, Tilia cordata	Horn-Lehe	Leher Kreisel, Wiese mit Rhododendren
5.1.36	177	2		2		2					Stieleiche, Quercus robur	Horn-Lehe	Leher Kreisel, Wiese vor der BSAG-Schleife
5.1.34	190	1		1		1					Feldahorn, Acer campestre "Elsrijk"	Horn-Lehe	Hochschulring - vor BIBA, Ersatz-/Ergänzungspflanzung
5.1.32	193	2		2		2					Stieleiche, Quercus robur	Horn-Lehe	Stadtwaldsee: Liegewiese FKX-Gelände
5.1.31	195	1		1		1					Edelkastanie, Castanea sativa	Horn-Lehe	Stadtwaldsee: Liegewiese Badestrand
5.1.30	200	2		2		2					Edelkastanie, Castanea sativa Anzahl: 1 Stieleiche, Quercus robur Anzahl: 1	Horn-Lehe	Stadtwaldsee: Slipanlage westlich, Biotope
5.1.31	224	2		2		2					Stieleiche, Quercus robur	Horn-Lehe	Stadtwaldsee: Badestrand 2
5.1.32	225	2		2		2					Wald-Kiefer, Pinus sylvestris Anzahl: 2	Horn-Lehe	Stadtwaldsee: FKX-Gelände 1
5.1.33	227	10		10		10					Feldahorn, Acer campestre "Elsrijk"	Horn-Lehe	Universitätsallee Südseite
5.1.30	228	1		1		1					Amberbaum, Liquidambar styraciflua	Horn-Lehe	Wetterungsweg Slipanlage

Der Fachausschuss wird um Stellungnahme zu den Veränderungen gebeten. Da die Tabelle über den Beamer gar nicht lesbar erscheint verabreden die Mitglieder des Fachausschusses einen Umlaufbeschluss nach Übersendung der vollständigen Unterlagen.

Beschluss: Der Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe bittet um vollständige Übersendung der Unterlagen und Stellungnahme mittels Umlaufbeschlusses. **(einstimmig)**

Anmerkung: Der Fachausschuss erhielt die Unterlagen per Email am 26.02.2025 mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 05.03.2025 (9 Uhr). Es sind keine Einwände zur Planänderung vorgetragen worden, so dass eine Kenntnisnahme als Beschluss am 05.03.2025 übermittelt wurde.

7.9 VAO Verlängerung Leher Heerstraße 11 - Kanalbauarbeiten

Die kurzfristig eingerichtete und wieder abgeräumte Baustelle Leher Heerstraße wird erneut eingerichtet. Es sind Kanalbauarbeiten erforderlich.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

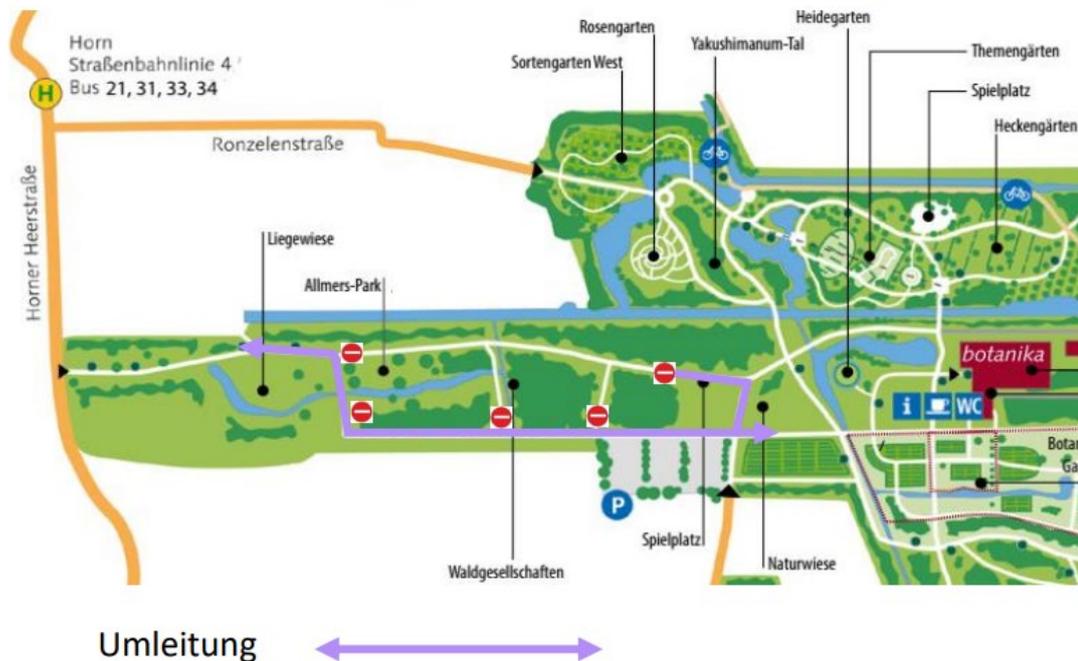
7.10 Allmerspark – Teilspernung (ab 24.02.2025)

Der Parkleiter des Rhododendronparks teilte mit, dass ab dem 24.02.2025 der Waldbereich im Allmerspark wie auf der beigefügten Karte verdeutlicht bis auf Weiteres zu sperren war. Eine Durchquerung (zu Fuß – kein Fahrradfahren!) durch dieses Gebiet ist weiterhin ohne einen großen Umweg über die Eichenallee auf der Südseite des Waldgebietes möglich. Mithin stellt die Sperrung keine große Einschränkung in Bezug auf die Querung dieses Gebietes dar.

Rückfragen aus der Bevölkerung können an die Stiftung weitergegeben werden: per Mail an info@rhododendronpark-bremen.de



Bis auf Weiteres Sperrung aus Verkehrssicherungs- und Naturschutzgründen



Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.11 VAO Vollsperrung Vorkampsweg 64-68 vom 22.04.2025 – 16.05.2025 wegen Leitungsbau

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.12 VAO Allgem. Behindertenparkplatz Riekestraße

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.13 Stellungnahme Beschluss Markierung Behindertenparkplatz Riekestraße

Mit der VAO.1913/11/2011 wurde in der Riekestraße vor der Einrichtung Seniorenresidenz Riensberg ein allgemeiner Behindertenparkplatz angeordnet. Hierfür wurden zwei Parkplätze zu einem Sonderparkplatz (allgemeiner Behindertenparkplatz) umgewandelt. Das Entfernen der „Mittelstreifenmarkierung“ sowie das Auftragen des Piktogramms wurden am 13.12.2011

beauftragt. Folglich befindet sich in der Riekestraße lediglich ein Behindertenparkplatz und kein Doppelparkplatz.

Die tatsächliche Situation vor Ort stellt sich allerdings anders dar. Warum hier weiterhin eine „Mittelstreifenmarkierung“ vorhanden ist, lässt sich nicht mehr aufklären. Im Ergebnis wird – wenn die Witterung dies wieder zulässt – diese Markierung übermalt und das Piktogramm erneuert. Zudem wird das vorhandene Schild gereinigt.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu TOP 8: Verschiedenes

8.1 Zuständigkeiten für Parkflächen für E-Scooter

Frau Porthun berichtet, dass die Zuständigkeit für Parkflächen von E-Scootern vom Innenressort auf das Mobilitätsressort gewechselt habe.

Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Inga Köstner

- Vorsitz und Protokollführung -

Ingrid Porthun

- Ausschusssprecherin -